

Kollegin gerät ständig mit Klassen aneinander

Beitrag von „katta“ vom 2. Januar 2016 14:13

Zitat von Pausenbrot

2. Wieso erarbeitest du mit einer Klasse eine Vorgehensweise, wie mit einer Kollegin zu sprechen ist? Du hast dich da überhaupt nicht ungefragt einzumischen, schon gar nicht, in dem du dich auf die Seite der Kinder stellst.

Selbst wenn du ihren Unterrichtsstil oder sie als Person nicht magst und selbst wenn sie den Lehrplan nicht erfüllen sollte- es geht dich einen feuchten Kehricht an.

Wenn du dich schon einmischen möchtest, tue es so, dass die Kollegin davon profitiert. Also sag deinen Gören, dass sie ihre Handys wegzupacken haben und wenn sie es wagen, sich in ihrem Alter über irgendeinen Lehrer zu beschweren, dann zeigst du ihnen mal, was Beschwerde ist.

Nur mal kurz dazu: Ich habe das nicht so verstanden, dass sie konkrete Vorgehensweisen gegeben hat, wie man die konkrete Kritik am besten formuliert, sondern grundsätzliche Gesprächsstrategien.

Hin und wieder hatten meine kleinen Klassen (Klasse 5 oder 6) auch mal Probleme mit Lehrern und ich habe sie immer dazu ermutigt, mit den Kollegen selber direkt zu sprechen. Und damit das funktionieren kann, habe ich ihnen vermittelt, wie man auf andere dabei zugeht, also z.B. erst Mal fragt, ob bzw. wann der Kollege Zeit hat, sie würden gerne mal etwas mit ihm/ihr besprechen (und eben nicht einfach damit mitten in der Stunde anzufangen und dann beleidigt sein, wenn der Kollege/ die Kollegin das dann natürlich abwürgt - ja, so was kommt vor und die Kleinen verstehen das Problem dann nicht immer, wenn man ihnen das nicht erklärt). Ebenso erkläre ich das Grundprinzip von Ich-Botschaften bzw. grundsätzlich Strategien, wie man ein Gespräch konstruktiv führen kann (keine Vorwürfe, auch an die eigene Nase packen, Kompromisse suchen/ vorschlagen, etc pp).

Das gleiche mache ich auch, wenn es um Konflikte zwischen Schülern geht und sie mich bitten, ihnen zu helfen.

Und solche Konfliktlösestrategien zu vermitteln sehe ich definitiv als Aufgabe an mich als Klassenlehrerin.

Und dabei habe ich keinerlei Position bezogen (tue ich bei Streitereien zwischen den Kindern ja auch nicht), sondern ihnen nur Wege aufgezeigt, wie sie die Situation vielleicht angehen können, wenn sie es wollen.